

FTSE/MIB 21.922,68 +0,10%

ATX 3.035,90 -0,26%

DEUTSCHE BUNDESANLEIHEN (10 Jahre) -0,57%

FTSE 100 7.286,45 -0,54%

Nasdaq 100 7.800,98 -0,24%

DAX 12.311,68 -0,25%

EURO-STOXX 3.533,52 -0,23%

ITALIENISCHE BTP-SCHATZSCHEINE 0,84%

Dow Jones 26.955,25 +0,04%

Nikkei 225 22.012,36 +0,36%

Kurse von 18 Uhr

RENDITE-UNTERSCHIED 1,41%

Von den Schwierigkeiten, den eigenen Betrieb zu übergeben

UNTERNEHMENSNACHFOLGE: Studie von Universität und Handwerkervereinigung CNA-SHV vorgestellt – De Massis: „Viele Unternehmer tun sich schwer“

BOZEN (sor). Den eigenen Betrieb an die Nachfolger zu übergeben – darin tun sich viele Unternehmer in Südtirol schwer, wie die Studie „Passa“ der Freien Universität Bozen und des Handwerkerverbandes CNA-SHV deutlich macht: Nur 40 Prozent der heute 60-jährigen Unternehmer schätzen eine Unternehmensübergabe in den kommenden 10 Jahren als realistisch ein.

Einer der Gründe eine Studie zu erstellen, waren Daten, laut denen in Italien 15 Prozent der Firmeninhaber im Handwerk auch nach ihrer Pensionierung weiterarbeiten würden, hieß es gestern bei der Vorstellung der „Passa“-Studie. Im Rahmen des Projektes „Passa“ (Pensionati attivi e strumenti di successione delle imprese artigiane) – wurden 1250 Unternehmer im Handwerksbereich zwischen 55 und 75 Jahren befragt. Berücksichtigt wurden dabei vor allem Unternehmen in Bozen, Leifers, im Unterland und Überetsch, in Meran und im



Universitätsprofessor Alfredo De Massis: „Viele Inhaber sind stark mit ihrem Unternehmen zusammengewachsen und haben Probleme, sich einen Alltag außerhalb des Unternehmens vorzustellen.“ DLife

Burggrafenamt, in denen sich die Betriebsübergabe mit „gewissen Schwierigkeiten“ gestalte,

hieß es bei der Vorstellung der Studie. Wie sich in der „Passa“-Studie

zeigt, schätzen – trotz eines Durchschnittsalters von knapp 60 Jahren – nur 40 Prozent eine Unternehmensübergabe in den kommenden 10 Jahren als realistisch ein. Die Gründe seien vor allem auf individueller Ebene zu sehen: „Viele Inhaber sind stark mit ihrem Unternehmen zusammengewachsen, haben Angst vor Einbußen im Lebensstil oder Probleme, sich einen Alltag außerhalb des Unternehmens vorzustellen“, sagte Alfredo De Massis, Professor an der Freien Universität Bozen, der die Studie vorstellte. Dabei gäbe es innerhalb der Familie potenzielle Nachfolger, die vielfach bereit wären, die Führung zu übernehmen.

Die Studie richtet einerseits einen Appell an die Politik, lenkende Maßnahmen zu beschließen: Neben der Unterstützung für Start-ups und Re-Start-ups, wird unter anderem auch das Coaching und Mentoring für Firmeninhaber ab dem 55. Lebensjahr empfohlen.

Doch auch die Handwerksbetriebe selbst sollten sich aktiv diesem Thema stellen, sagte De Massis: „Der scheidende Chef

muss gemeinsam mit den Familienmitgliedern der nächsten Generation die Prinzipien und Regeln für die Unternehmensnachfolge festlegen, damit diese nicht nur auf formaler Ebene vollzogen wird.“

Für Familienbetriebe in ganz Europa ein Problem

Die schwierige Unternehmensübergabe ist aber nicht nur in Italien zu beobachten: „Ein Unternehmen weiterzugeben ist eine riesige Herausforderung für alle Familienbetriebe“, so De Massis. „Europaweit sind derzeit 45 Prozent der Führungskräfte von Familienunternehmen älter als 60 Jahre und werden in den kommenden Jahren konkret mit dieser Herausforderung konfrontiert.“ Die Forschung im Bereich der Unternehmensnachfolge zeige aber, dass nur 12 Prozent dieser Unternehmen mehr als 2 Generationen überlebe. Die Übergabe an die dritte Generation bei Familienbetrieben klappe sogar nur bei 4 Prozent.

Claudio Corrarati, der Präsident der Handwerkervereinigung CNA-SHV, betonte, dass es

notwendig sei, Familienbetriebe in das 4.0-Zeitalter zu bringen. „Damit dies gelingen kann“, so Corrarati, brauche es auch eine gezielte Bildung im Bereich Unternehmensmanagement, von den Berufsschulen bis hin zur Universität. „Das Motto sollte deshalb ‚re-start-up‘ heißen“, so Corrarati. Es brauche junge Leute, die es schaffen würden, bestehende Unternehmen mit ihren Kunden, ihren Beziehungen zu Banken und Lieferanten, ihrem qualifizierten Personal, mit ihrem Know-how und Märkten neu zu erfinden, „oder ihnen zumindest frische Energie zu verleihen“.

„Jede geglückte Nachfolge ist ein Erfolg“, unterstrich der Generalsekretär der Handelskammer Bozen, Alfred Aberer. „Gelingt sie nicht, droht eine Betriebschließung und damit einher gehen ein Verlust an Arbeitsplätzen, an betrieblichem Know-how und investiertem Kapital.“ Jeder Betrieb, der schließen muss, sei ein großer volkswirtschaftlicher Schaden.

© Alle Rechte vorbehalten

BILDER auf abo.dolomiten.it

UNTERM EINKAUFSPREIS

VOM 19. BIS ZUM 28. SEPTEMBER

UNTERM EINKAUFSPREIS

Pizza Bella Napoli BUITONI
Schinken und Pilze, Gemüse - 415-470 g
5,28-4,66 €/kg

RABATT 51% ~~4,49€~~

2,19€/ST.

UNTERM EINKAUFSPREIS

660 ML

Bier BECK'S
1,20 €/L

RABATT 36% ~~1,25€~~

0,79€/ST.

UNTERM EINKAUFSPREIS

6,80 €

PROVVISTA FAMIGLIA
MARUZZELLA
TONNO all'olio di oliva
6 SCATOLE DA 199g

Thunfisch MARUZZELLA in Olivenöl
7,27 €/kg

RABATT 50% ~~8,99€~~

3,49€/ST.

UNTERM EINKAUFSPREIS

10 Jausen Brioss Ferrero KINDER
270 g - 6,26 €/kg

RABATT 41% ~~2,89€~~

1,69€/ST.

UNTERM EINKAUFSPREIS

16 MAXI ROLLEN

Toilettenpapier Pulito Completo SCOTTEX

RABATT 58% ~~13,98€~~

5,79€/ST.

UNTERM EINKAUFSPREIS

70 2 OFFERTA

50, 55, 70+2 Damenbinden LINES Seta Ultra versch.

RABATT 33% ~~10,50€~~

6,99€/ST.

UNTERM EINKAUFSPREIS

LAVAZZA

Kaffeemaschine Jolie LAVAZZA

RABATT 37% ~~79,99€~~

49,90€/ST.

SIE SPAREN 30 €

UNTERM EINKAUFSPREIS

23 L

Mikrowelle MG23K3515AW SAMSUNG

RABATT 31% ~~129€~~

89€/ST.

SIE SPAREN 40 €

INTERSPAR

BOZEN

Buozzistr. 30 - Tel. 0471 935562
ÖFFNUNGSZEITEN: VON MONTAG BIS SAMSTAG 7.30-20.30 UHR
SONNTAGS GEÖFFNET 9.00-19.30 UHR
APOTHEKE EINSTEIN GEÖFFNET: MO - SA VON 9.00 BIS 19.00 UHR

MERAN

Romstr. 276 - Tel. 0473 236916
ÖFFNUNGSZEITEN: VON MONTAG BIS SAMSTAG 8.00-20.00 UHR
SONNTAGS GEÖFFNET 8.30-19.30 UHR

ST. LORENZEN

SUPERTIP
Brunecker Straße 28 - Tel. 0474 474666
ÖFFNUNGSZEITEN: VON MONTAG BIS SAMSTAG 8.00-19.30 UHR
SONNTAGS GEÖFFNET 8.00-19.00 UHR